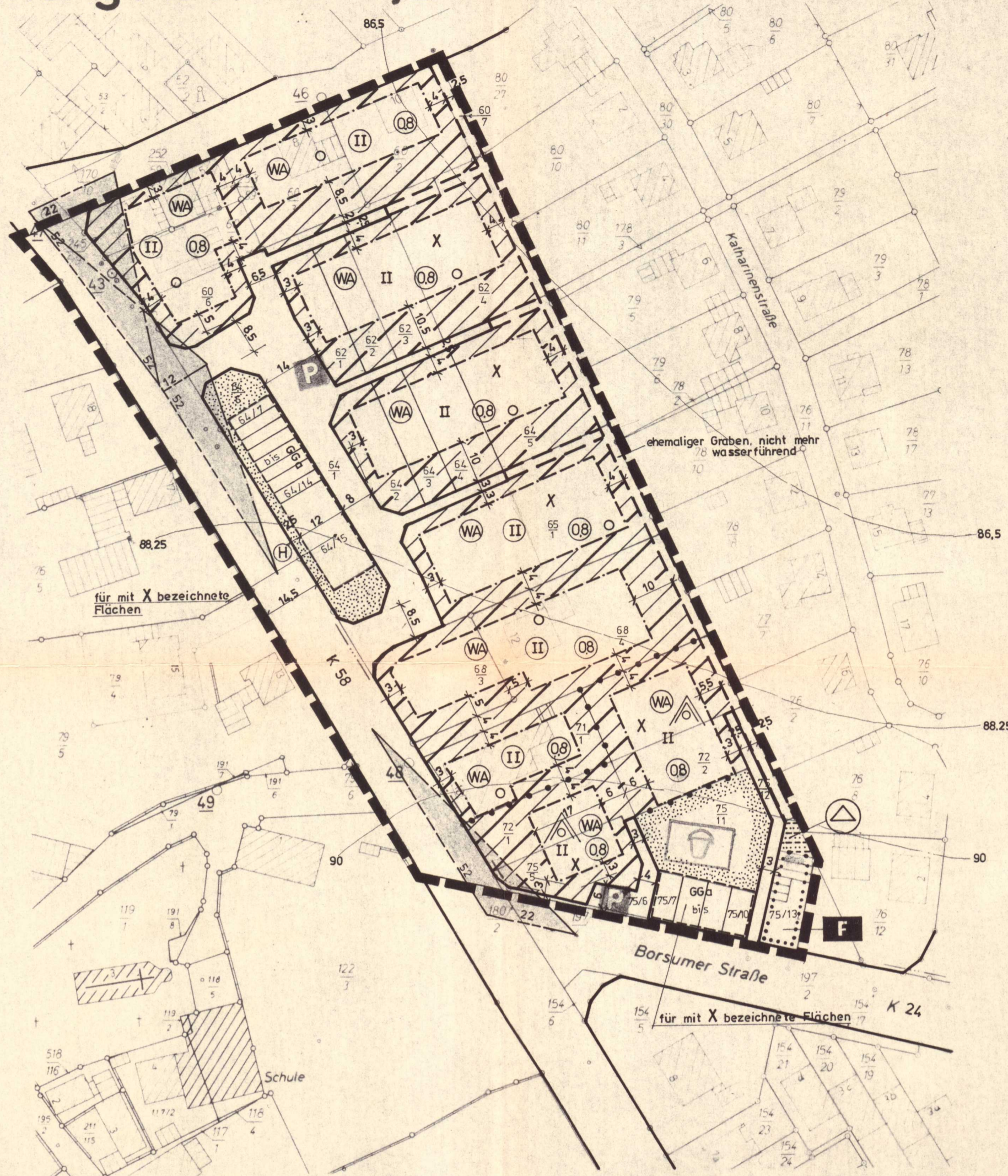


Gemarkung Asel Flur 3, Landkreis Hildesheim 1:1000



Spielplätze für Kleinkinder (bis 6 Jahre) sind bei Gebäuden mit mehr als 2 Wohnungen auf eigenem Grundstück anzulegen. (NSpPG vom 6.2.73)

Zeichenerklärung

Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO

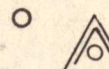


Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze zwingend
 röm. Ziffer z.B. II
 röm. Ziffer in einem Kreis z.B. II

In Baugebieten mit der Ausweisung der Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze sind auch niedrigere Geschoszzahlen zulässig, wobei jedoch die jeweils zulässige Geschosflächenzahl gem. § 17 BauNVO nicht überschritten werden darf.

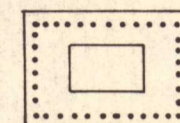
Geschosflächenzahl Dezimalzahl im Kreis z.B. 0,8

Bauweise:
 offene Bauweise
 nur Doppelhäuser zulässig



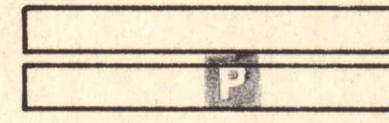
Baugrenze

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf



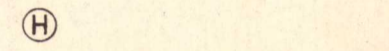
Feuerwehr F

Straßenverkehrsflächen öffentliche Parkflächen

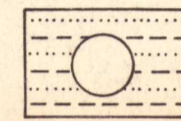


Straßenbegrenzungslinie

Bushaltestelle



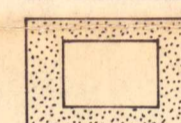
Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen



Trafostation



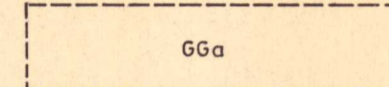
Grünflächen - lediglich begrünte Flächen -



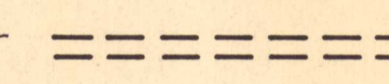
Spielplatz



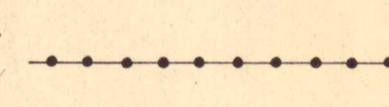
Flächen für Gemeinschaftsgaragen



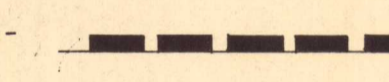
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Gemeinde zu belastende Flächen



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung (=Grenze des Beb.-Planes)



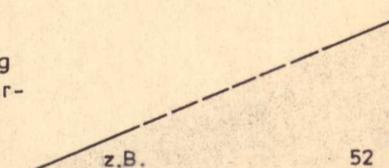
bestehende Grenzen

bestehende bauliche Anlagen



Höhenlinien

Sichtdreiecke: Sichtflächen sind von jeglicher Bebauung, Bewuchs, Einzäunung und sonstigen Maßnahmen über 80 cm Höhe, gemessen ab Fahrbahnoberkante, freizuhalten.



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach Stand v. 8. 11. 77. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neuzubildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

7. 6. 78



Katasteramt
 Vermessungsdezernent

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat die Aufstellung des Beb.-Planes 6a gem. § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz (BBauG) beschlossen am 29. Sep. 1977. Der Beschluß wurde ortsüblich bekanntgemacht am 1. Okt. 1977.

07. Juni 1978



Gemeinde Harsum
 Landkreisdirektor

(Moldt)

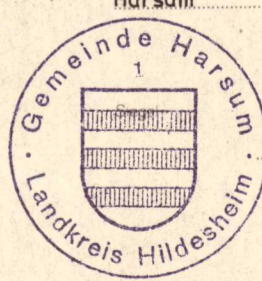
Der Entwurf wurde im Auftrage der Stadt/Gemeinde ausgearbeitet Hildesheim, dem 26. 10. 1977

durch *Ernst August Seevers*
ERNST AUGUST SEEVERS
 DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
 32 HILDESHEIM DAMMSTR. 37

Planverfasser

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat dem Entwurf mit Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen am 01. Dez. 1977

07. Juni 1978



Gemeinde Harsum
 Landkreisdirektor

(Moldt)

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 02. Jan. 1978 ortsüblich durch *Fushang*

07. Juni 1978



Gemeinde Harsum
 Landkreisdirektor

(Moldt)

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat, ab dem 2 a Abs. 6 BBauG vom 09. Jan. 1978 bis 09. Feb. 1978 einschließlich.

07. Juni 1978



Gemeinde Harsum
 Landkreisdirektor

(Moldt)

Als Satzung vom Rat der Stadt/Gemeinde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BBauG i. d. F. v. 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256) sowie des § 6 NGO v. 04. 03. 1955 (Nieders. GVBl. Sb. I S. 126) in der jetzt gültigen Fassung beschlossen am 21. Feb. 1978

07. Juni 1978



Gemeinde Harsum
 Landkreisdirektor

(Moldt)

Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetzes mit

Genehmigt

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung v. 20. 10. 1978



Bezirksregierung Hannover
 im Auftrage

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung des Bezirksregierungs Hannover vom 20. 10. 1978 aufgeführten Auflagen beigetreten mit Beschluß vom 15. 2. 1979

16. 2. 1979



Gemeinde Harsum
 Landkreisdirektor

(Moldt)

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Zeit der möglichen Einsichtnahme dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 10. 12. 1980 gem. § 12 BBauG im Verkündungsblatt des Landkreises Hildesheim Nr. 55. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Beb.-Plan 6a rechtsverbindlich.

17. 12. 1980



Gemeinde Harsum
 Landkreisdirektor

(Moldt)

Gemeinde Harsum Ortsteil Asel

Bebauungsplan Nr. 6a „Hildesheimer Straße“